Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950646

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Karlstraße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2851r

Bauwerksname Villa Frieda

Kurzcharakteristik

Mietvilla, mit Einfriedung und Toranlage; malerisch unregelmäßige Mietvilla, zur Straße ein polygonaler Standerker und im Dach ein Fachwerkgiebel mit Krüppelwalm, in der Seitenansicht Treppenturm mit Zugang über einen offenen Vorbau, aufwendiges Gartentor, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Villa Frieda. Zweigeschossige, malerisch unregelmäßige Mietvilla mit abgeplattetem Walmdach, zur Straße ein polygonaler Standerker und im Dach ein Fachwerkgiebel mit Krüppelwalm. In der linken Seitenansicht zurückgesetzt ein Treppenturm mit steilem Zeltdach und Laterne. In beiden Seitenansichten Zugänge über Freitreppen in offene Vorbauten, in der linken Seite der Vorbau mit der Datierung 1901. Über Bruchsteinsockel ein nur wenig gegliederter Putzbau mit Sandsteinelementen und Ziegeldach. Aufwendige Toranlage mit Doppelpfeilern, schmiedeeisernem Tor und hölzerner Überdachung mit Ziegeldeckung, die Einfriedung als Lanzettzaun.

Errichtet auf Antrag des Baumeisters Friedrich August Bernhard Große in Niederlößnitz als Bauender und Ausführender vom 6. / 27. April 1900. Die Baugenehmigung am 24. Okt. 1900. Der Entwurf für das Tor vom 29. Juni 1901. Die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 16. April 1902.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

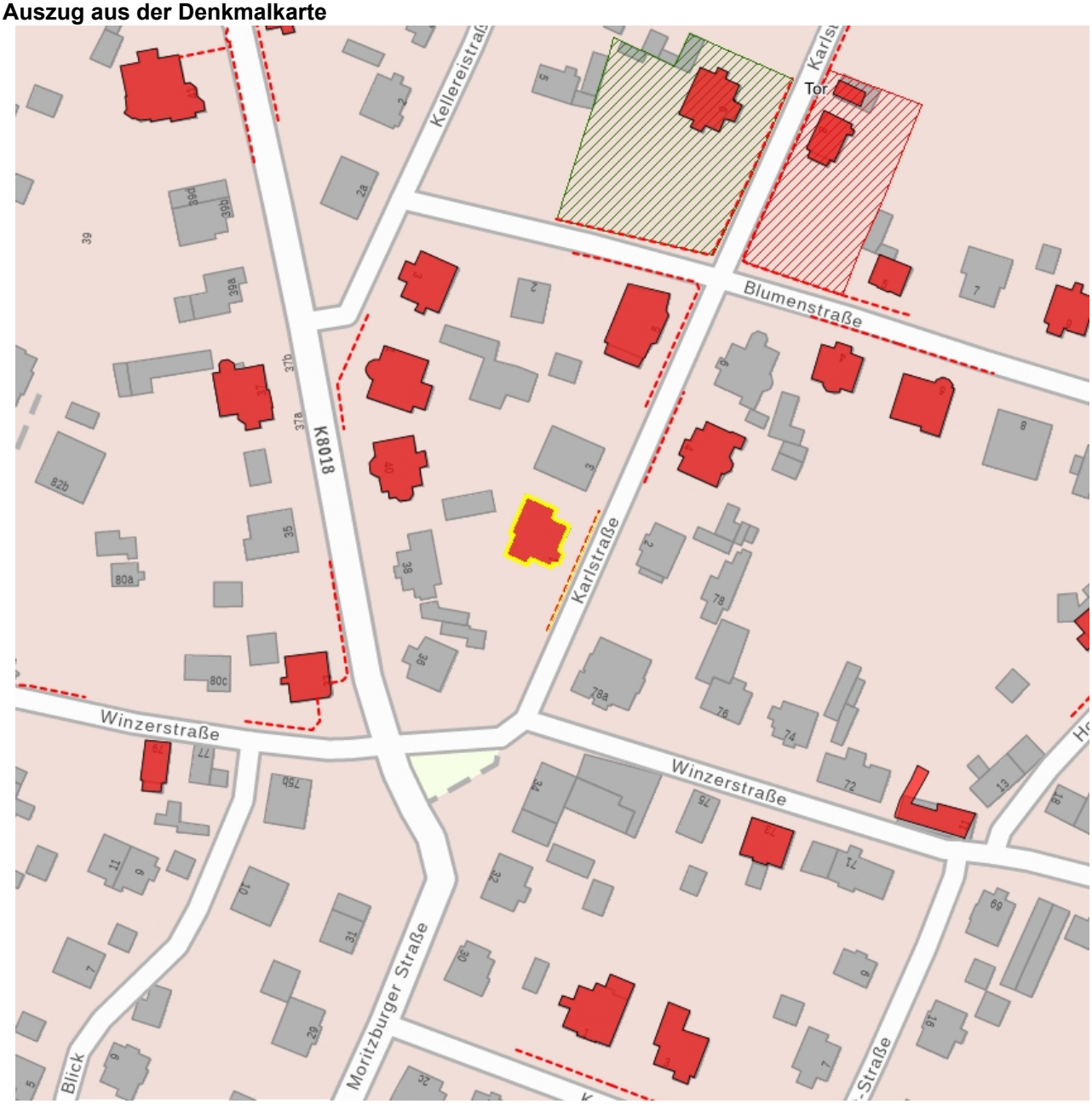
Datierung 1900-1902, bez. 1901 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 746 181**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Scum
Beschreibung	Mietvilla mit Toranlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.